



Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
Freunde und Förderer unserer Schule,

am gestrigen Freitag haben wir mit den Lehrkräften die Zeit des Umzugs eingeläutet. Am Ende des Tages stehen nun die ersten Kartons gepackt in den Räumen und nun ist klar: Es geht los.

Es ist wie bei privaten Umzügen: Es kommt der Tag, da verpackt man den Toaster und weiß, dass es jetzt eine Zeitlang Müsli zum Frühstück geben muss. Das ist ein einfaches Beispiel: Aber es gibt auch die Waschmaschine, die vielleicht schon umzieht – und das fordert größeres Improvisieren.

Wir werden das ab Montag erleben, wenn unser Server in die neue Schule zieht und von dort dann die Trakte A (neues Gebäude), E und F mit Internet versorgt – während der Container und die Trakte B, C und D, die ja als nächstes abgerissen oder kernsaniert werden, schon nicht mehr an das schulische Netz angeschlossen sein werden.

Alle, die dort im Januar arbeiten, werden sich für einen Moment anders behelfen müssen, wie beim Beispiel mit der Waschmaschine. Das Gute dabei: Es sind eben diese Menschen, die ab dem 30. Januar im neuen Gebäude sein werden.

Denn dies ist die Timeline, die sich nun, am Ende von zweieinhalb Jahren, herauskristallisiert hat: Ein Unternehmen kommt am 23. Januar und wird bis zum 27. Januar den Umzug vollziehen, sodass wir mit Beginn des zweiten Halbjahres dann in den neuen Räumlichkeiten sein werden.

Wichtig: Während dieser Tage können wir nicht in der Schule sein, sodass die gesamte 4. Kalenderwoche in Distanz unterrichtet wird. Natürlich werden wir täglich zwischen 8 und 12 Uhr eine Notbetreuung anbieten – unter den gegebenen Umständen freuen wir uns aber, wenn Familien andere Lösungen (z. B. Lernen bei Freunden) finden: Die Schule wird in totaler Bewegung sein und jede einzelne Person ist im Grunde im Weg.

In der Rückschau bedeutet dies nun eine Verspätung von 3 Wochen, die wir merken, weil der Umzug

eigentlich für die Weihnachtsferien projiziert war, sodass Distanzunterricht nicht nötig gewesen wäre.

Wenn man aber bedenkt, wie komplex das Unterfangen ist und wie hart die Bedingungen unter Corona und Inflation waren, dann sind drei Wochen fast nichts und die Aussicht auf den baldigen Umzug setzt die kleinen Unannehmlichkeiten in die Perspektive zurück.

Dass alles so gut gekommen ist, liegt an der großartigen Leistung, die alle an der Planung Beteiligten, sei es aus der Schule, aus der Stadt oder aus den einzelnen Gewerken, hier vollbracht haben.

Und was wir für eine Schule bekommen! In der letzten Woche haben wir den Caterer der neuen Mensa kennengelernt. Er wird mit seiner Firma dafür sorgen, dass wir täglich von 12 bis 14 Uhr zwischen zwei warmen Mittagessen (eines davon vegetarisch), Snacks und einer Salatbar wählen können. Die erstgenannten Mahlzeiten können jeden Tag bis 8 Uhr online be- oder wieder abbestellt werden. Snacks und Salatbar bedürfen keiner Bestellung. Die Abrechnung erfolgt über ein sehr einfach funktionierendes Chip-Lesesystem und dann per Rechnung einmal im Monat.

Großartig ist auch das Energiekonzept des Neubaus, das für die Ansprüche von morgen gedacht ist: Das Dach ist voller Photovoltaik, die Wärme wird über Geothermie produziert. Auf diese Weise kann die Heizung natürlich heizen – aber sie kann im Sommer auch kühlen: passiv, aber auch aktiv über die Wärmepumpe.

In allen Räumen sind Sensoren verbaut, die laufend Temperatur, Feuchtigkeit und CO<sub>2</sub>-Gehalt der Raumluft messen. Läuft einer der Werte aus dem Ruder, öffnet sich automatisch ein Teil der Fenster und gleicht den Wert in Windeseile wieder aus.

Aktuell ist es im neuen Gebäude mollig warm. Die Spezialisten der Baustelle arbeiten im T-Shirt, es ist ein völlig neues Schulgefühl, kaum vorstellbar, wenn man an den D-Trakt, die Chemie oder die Sportumkleiden gewöhnt ist.

Ich bin sicher, Sie haben große Lust, nun auch endlich mal zu gucken, wie alles so geworden ist und wird.

Bereits im Januar – noch vor dem Umzug – werden wir schon alle Schülerinnen und Schüler ebenso wie alle Elternvertreterinnen und -vertreter einmal durch das Gebäude führen und seine Highlights gründlich zeigen und erklären.

Nach dem Umzug sind Sie natürlich herzlich willkommen und allerspätestens die offizielle Eröffnungsfeier am 9. Juni wird reichlich Gelegenheit für eine gründliche Besichtigung bieten.

Es gibt so viele Gründe, die uns motiviert durch die Zeit des Übergangs tragen werden und uns die Einschränkungen der Umzugsphase versüßen werden.

Zu diesen Einschränkungen gehört auch die Tatsache, dass wir im Januar keine Mensa haben werden: Die alte Mensa schließt zu den Weihnachtsferien, die neue öffnet erst nach dem Umzug.

Damit werden auch die drei Mitarbeiterinnen des Mensateams nach vielen Jahren ihre nächsten beruflichen Abschnitte in Angriff nehmen. Frau Baade, Frau Witt, Frau Schumacher, im Namen der Schule bedanke ich mich bei Ihnen für die zahllosen Butzburger und Schnitzelbrötchen ebenso wie für all die anderen bemerkenswerten Leistungen, die Sie in den vielen Jahren erbracht haben und die oftmals den schulischen Alltag prägten.

2022 ist im Übrigen das Jahr, in dem die Schule eine neue Größe erreicht hat: 777 Schülerinnen und Schüler besuchen aktuell das Küstengymnasium, so viele wie nie zuvor. Dies liegt auch daran, dass der 5. Jahrgang mit 127 Schülerinnen und Schülern noch nie so stark war wie dieser. Wir freuen uns über jede und jeden von ihnen und über die Tatsache, dass es trotz des aktuell sehr begrenzten Raums gelungen ist, das gute Ankommen aller zu sichern.

Die Pandemie hat für dieses Jahr keine große Rolle mehr gespielt – alle curricular festgelegten Ereignisse haben stattgefunden, darunter z. B. auch die sehr erfolgreich verlaufende Methodenfahrt des E-Jahrgangs und viele kleinere und größere Aktionen, allen voran unsere erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln, eine von der SV organisierte Veranstaltung zum Welt-Aids-Tag und der Sponsored

Walk, der insgesamt über 34.000 € für die neue Aulalichttechnik erbracht hat.

Gebeutel wie selten waren wir allerdings durch ein hohes Maß an Infektionskrankheiten – ebenso bei den Lernenden wie bei den Lehrkräften. Zwar ging das allen Schulen so, aber das ist kein Trost, weder für Lehrkräfte noch für die Klassen, wenn der Vertretungsplan vollständig ausufert. Ich bedanke mich für Ihre und eure Geduld.

Umso schöner ist es, dass der Bereich der Schulentwicklung nicht brachgelegen hat. An diesem Donnerstag hat die Schulkonferenz die Erweiterung des Medienkonzeptes unserer Schule um iPads in der 5. Klasse beschlossen. Die Einführung beginnt für den nächsten 5. Jahrgang in einem Kalenderjahr von jetzt – also zum Februar 2024. Dieser Schritt stellt einen ganz wesentlichen Meilenstein dar, wenn es darum geht, digitales Lernen ab der Primarstufe sicherzustellen, und wurde über zwei Jahre hinweg von einer Projektgruppe aus Eltern, Lernenden, Lehrkräften und Schulleitung gründlich vorbereitet. Ganz herzlichen Dank dafür!

Zum zweiten Halbjahr stehen kleinere Personalveränderungen an. Frau Meißner wird im Februar aus der Elternzeit zurückkommen, Frau Femerling erwarten wir im Juni zurück.

Im Gegenzug wird Herr Gerhardt uns für ein halbes Jahr verlassen und wird Frau Pollesch für einen Monat Elternzeit nehmen.

Mit dem 1. Februar verabschieden wir dann Herrn Thiesler in den wohlverdienten Ruhestand. Als Lehrkraft für Kunst und Physik hat er über Jahrzehnte hinweg der Schule gedient und Generationen von Schülerinnen und Schülern mit großer menschlicher Aufmerksamkeit auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Die Schule ist Herrn Thiesler zu großem Dank verpflichtet. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Raum für seine vielfältigen Projekte.

Vor allem für den Umzug habe ich in diesem Brief nur einen groben Rahmen zeichnen können. Sie können sich denken: Eine Vielzahl an Einzelinformationen wird folgen müssen. Bitte behalten Sie deshalb vor allem im Januar Ihre E-Mails im Auge.

Wichtig: Mit dem Server verliert die Schule bis zum Umzug das Telefon – wir sind auf diesem Wege nicht erreichbar. Auch die normale E-Mail-Adresse kann nur eingeschränkt eingesehen werden. Benutzen Sie deshalb bis zum Umzug [verwaltung@kgn.sh](mailto:verwaltung@kgn.sh), wenn Sie das Sekretariat erreichen wollen.

Ihnen allen danke ich für Ihre Mitarbeit, Ihre Geduld, Ihr Vertrauen. Unsere Schule, das sind wir alle.

Ich wünsche Ihnen ein freudereiches Weihnachtsfest und einen schwungvollen Start ins neue Jahr!



Neustadt, im Dezember 2022

Eine kurze Erinnerung an die Termine des zweiten Halbjahres:

15. Mai	Schulentwicklungstag
16./17. Mai	bewegliche Ferientage
9. Juni	Eröffnungsfeier
26.-28. Juni	mdl. Abitur (unterrichtsfrei für 5-9)
14. Juli	Zeugnisausgabe